

Zum Thema:

## **Kommunizieren und Beziehung gestalten mit Menschen mit Komplexer Behinderung**

Preisträgerinnen:

**Bettina Propach**  
**Cordula Birngruber**

Für das Projekt

## **Sprache begreifen – Weiterentwicklung dreidimensionaler Symbole eines universellen Kernvokabulars für Menschen mit komplexen Behinderungen und starker Seheinschränkung/Blindheit**

### **Kurzdarstellung der prämierten Arbeit**

Um Personen mit Komplexer Behinderung Kommunikationswege zu eröffnen, bieten die Methoden der Unterstützten Kommunikation vielfältige Möglichkeiten. Für Personen mit zusätzlichen Sinnesbehinderungen sind diese Methoden und Materialien oft trotzdem nur schwer zugänglich.

Gerade für Personen mit Komplexer Behinderung spielt die Auswahl des Vokabulars eine besonders große Rolle. Durch ein an das Kernvokabular angepasstes Zielvokabular lässt sich variabel einsetzbares, bedeutsames Vokabular anbieten. Die an der Universität zu Köln entwickelten Kernvokabular-Listen und Materialien enthalten häufig dennoch einen zu großen Wortschatz.

Ein an der University of North Carolina, Chapel Hill, USA in einem großangelegten Forschungsprojekt in den Jahren 2015-2020 entwickeltes sogenanntes Universelles Kernvokabular bietet hier einen vielversprechenden Ansatz. Das „Universal Core“ umfasst nur 36 Wörter, die in Form unterschiedlicher Materialien angeboten werden. Besonders die taktilen 3D-Symbole eröffnen für Menschen mit kognitiven, motorischen und zusätzlichen Seheinschränkung / Blindheit neue Möglichkeiten, ein Symbolverständnis und somit die Voraussetzung für situationsunabhängige Kommunikation zu erlernen.

Ziel unseres Projektes ist die Erstellung eines deutschen Universellen Kernvokabulars inkl. taktiler 3D-Symbole, um Personen mit Komplexer Behinderung und Sinnesbehinderung den Erwerb einer symbolischen Kommunikation zu ermöglichen.